

Nur auf Verlangen.  
Auch für österreichische Handlungen!  
[9710.]

Vor etwas mehr als Jahresfrist erschien:  
Studien und Erlebnisse

eines reisenden Prinzen.

Aus dem Arabischen

des

Fer Fir Fep Isulja.

3 Bände 8. Elegant ausgestattet und broschirt.  
ord. 5 fl.

I. Aegypten. II. Süd-Europa. III. In  
den Bergen.

Das Buch wurde s. B. als „antihierarchischer Tendenz-Roman“ angezeigt und ihm das Beachtetwerden auch von Seiten der Gegenpartei prognosticirt. — Dies ist jetzt eingetreten! — und das Werk scheint jener Partei vielleicht um so unliebsamer zu sein, als diese „Erlebnisse“, von einer scharfblickenden hohen Feder mitgetheilt, an manchen Stellen die gezeichneten Personen wohl etwas zu kenntlich markirt haben.

Da nun aber die Gesinnungsgenossenschaft, in deren Sinne das Werk verfaßt ist, sowohl numerisch vorwiegend, als bisher zum großen Theile, vielleicht mehr als ihr lieb sein dürfte, mit obiger Erscheinung unbekannt geblieben ist, so mag es wohl nur dieses Hinweis bedürfen, um den Herren Sortimentern außer einem nicht zu verachtenden Gewinne den Dank ihrer Kundschaft zu sichern, — namentlich wenn sie zur Bekanntwerdung die geeigneten Wege einschlagen.

Wo die Haftpflicht für an den hiesigen Herrn Commissionär abgelieferte Exemplare übernommen wird, steht verhältnißmäßig jede Anzahl à cond. zu Diensten.

⚡ Gegen baar mit  $\frac{2}{5}$  in Rechnung mit  $\frac{1}{4}$ .

Neben der Tendenz ist der Roman ein höchst geistreicher und hochpoetischer, dem es außerdem nicht an Sarkasmen und komischen Scenen fehlt, — aber es hat — bei der Ueberproduction! — leider erst der Machination einer sich gekränkt fühlenden Partei bedurft, um auf das, freilich nicht für Ungebildete geschriebene, pikante Werk die ihm gebührende Aufmerksamkeit hinzuleiten.

Ch. E. Kollmann in Leipzig.

### Neuigkeiten der französischen Literatur

[9711.]

zu beziehen durch

Alphons Dürr in Leipzig.

Streckeisen - Moulton, J. J. Rousseau, ses amis et ses ennemis. Correspondance publiée. Avec une introduction par Sainte-Beuve. 2 Vols. gr. in-8. 15 fr.

Noriac, Mademoiselle Poucet. In-8. 3 fr.

Gauthier, Quand on voyage. In-8. 3 fr.

Sainètes de Ramon de La Cruz, trad. par

A. de Latour. In-8. 3 fr.

Grou, Clara, Journal de deux jeunes amies.

1. Partie: Agathe. Trad. par Elise Otte.

2 fr.

[9712.] In meinem Verlage sind soeben erschienen:

## Mai-Blumen

aus dem

Garten Gottes.

Mit

Betrachtungen und Gebeten

zunächst für die

Mai-Andacht.

Gesammelt und bearbeitet

von

Abbé E. Jung.

Mit Genehmigung geistlicher Obern.

11¼ Bog. in 16. mit Titelbild, in Umschlag geb.

12½ Sfl ord. — 9¼ Sfl netto, fest 13/12.

Von obigem Werkchen wird zugleich als passendes Geschenk für die Jugend erscheinen:

Eine Heft-Ausgabe

der

„Mai-Blumen“

für jeden Tag (resp. den betr. Heiligen) des Monats Mai.

31 Heftchen nebst 1 Heftchen, die gebräuchlicheren Andachtsübungen enthaltend. Ueberhaupt 32 Heftchen, jedes in gedrucktem Umschlag.

Sämmtliche Heftchen in einem Convolut. Preis 20 Sfl ord. — 15 Sfl netto, fest 13/12. Diese „Heft-Ausgabe“ wird nur in Convolut versandt.

Jedes Heftchen wird aber auch einzeln gegeben, à 1¼ Sfl ord. — 1 Sfl netto; das Duzend zu 10 Sfl — 7½ Sfl netto; bei Abnahme von 10 Duzend zu 8 Sfl, 6 Sfl netto das Duzend.

Zur Completirung von Lager-Exemplaren stehen einzelne Heftchen à 1¼ Sfl — 1 Sfl netto gern zu Diensten.

## Zwei Vorträge

über

die Päpstliche Encyclica

vom 8. December 1864,

gehalten

zu Münster am 2. und 9. Februar 1865 in der Gesellschaft „Eintracht“

von den Herren

Domkapitular, Prälaten Dr. Bangen

und

Subregens Dr. Giese.

Stenographisch aufgenommen von Mitgliedern des Sabelsberger Stenographen-Vereins.

gr. 8. Geh. 5 Sfl — 3¼ Sfl netto.

Eine den wichtigen Gegenstand auf wenigen Bogen so vollständig erschöpfende, in populärer Sprache abgefaßte Schrift, als die hier dem Publicum gebotene, dürfte bis jetzt wohl nicht erschienen sein. Von dem Verfasser des ersten Vortrags erfahren wir noch, daß er die Encyclica schon vor drei Jahren, bei seiner damaligen Anwesenheit in Rom, fast ganz in ihrer jetzigen Fassung gekannt habe, wodurch sich der Einwand: die Encyclica sei mit Bezug auf die zwischen Napoleon und dem so-

genannten König von Italien neuerdings geschlossene Convention verfaßt, von selbst widerlegt.

Ferner:

Leben

der seligen

Margaretha Maria Alacoque,  
Gründerin der Andacht zum göttlichen Herzen Jesu,

im Auszuge bearbeitet nebst einigen Andachtsübungen

von

B. Kreuzer,

Kaplan zu St. Ludgeri in Münster.

Mit Bischöflicher Genehmigung.

16. Geh. 7½ Sfl — 5 Sfl netto.

Veranlassung zu dieser Schrift gab die stattgefundenen Beatification der ehrw. Schwester Margaretha Maria Alacoque, Gründerin der Andacht zum göttlichen Herzen Jesu. Bei Mitgliedern der Bruderschaft vom allerb. Herzen Jesu dürfte das Büchlein daher leicht Eingang finden.

Unverlangt wird von obigen Artikeln im Allgemeinen nicht versandt. Herr Engelmann in Leipzig ist jedoch mit Exemplaren zum Ausliefern versehen worden. Auslieferung findet nur in Leipzig statt.

Münster, 29. April 1865.

Friedr. Regensberg.

Auch für Leih- und Volksbibliotheken!

[9713.]

Soeben ist erschienen:

Der Weg zum Geiste.

Ein Bild für die Gegenwart

von

E. A. Rothmäfker.

8. Geh. ord. 5 Nfl.

Die lebhafteste Theilnahme, welche sich in den letzten Tagen der Arbeitseinstellung der Schriftsetzer und Buchdrucker (in Leipzig u. a. D.) und somit der Lebensstellung dieser selbst zuwendet, wird es ganz gerechtfertigt erscheinen lassen, wenn aus dem I. Jahrg. von des Verfassers naturwissenschaftlichem Volksblatt „Aus der Heimath“ (1859 Nr. 6—9) hiermit eine ebenso anziehend als belehrend geschriebene Darstellung des „Wegs zum Geiste“ in einem besondern Abdruck dargeboten wird; eines Weges, welcher von einem lumpensammelnden Knaben auf einer Leipziger Straße beginnt und in einem Leipziger Bücherladen endigt, — des Weges also, den ein Geistesproduct zu durchlaufen hat, ehe es fertig an den Geist des Lesers herantritt.

Für jeden Gebildeten oder nach Bildung Strebenden ist das Schriftchen des in den weitesten Kreisen bekannten Volksmannes von nicht geringem Interesse, und der billige Preis erleichtert den Verkauf desselben besonders jetzt, in der durch die jüngsten Vorkommnisse darauf hinleitenden Zeit.

Wer colportiren läßt, besonders auch an Bahnhöfen, wird eine bedeutende Anzahl absetzen können, während Lesezirkel und Volksbibliotheken sichere Abnehmer sind.

Leipzig, Mai 1865.

Ch. E. Kollmann.